



**STADTWERKE
ROSTOCK**



**STADTWERKE
ROSTOCK**

Projektmanagement und Unternehmensstrategie

– Praxisbericht –

Agenda

1 Das sind die Stadtwerke Rostock AG

2 PMO & SMO bei der SWRAG

- Rollen, Aufgaben, offene Themen –
-

Unsere Projekte & Strategie

- ## **3**
- Projektlandkarte, aktuelle Herausforderungen –
 - Unser Strategiehaus –
-

Wie kann man Projektmanagement und Unternehmensstrategie verbinden?

- ## **4**
- Strategiesteuerungsprozess –
 - Zielbild vom Projekt „Kompass 2035“–
-

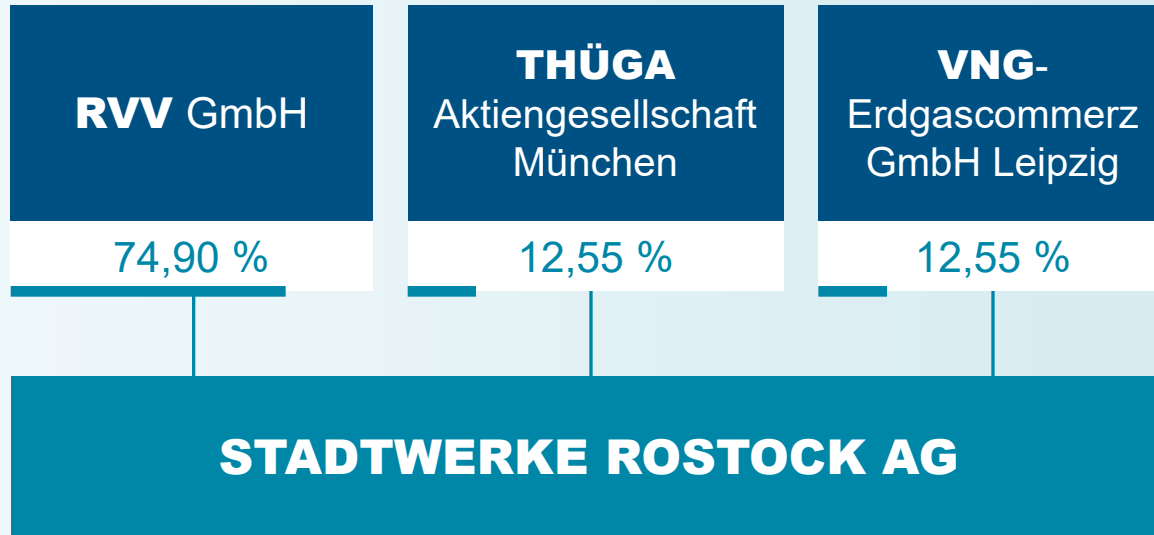
5 Ausblick & nächste Schritte

Stadtwerke Rostock AG

Für dich. Für mich. **Für uns.**

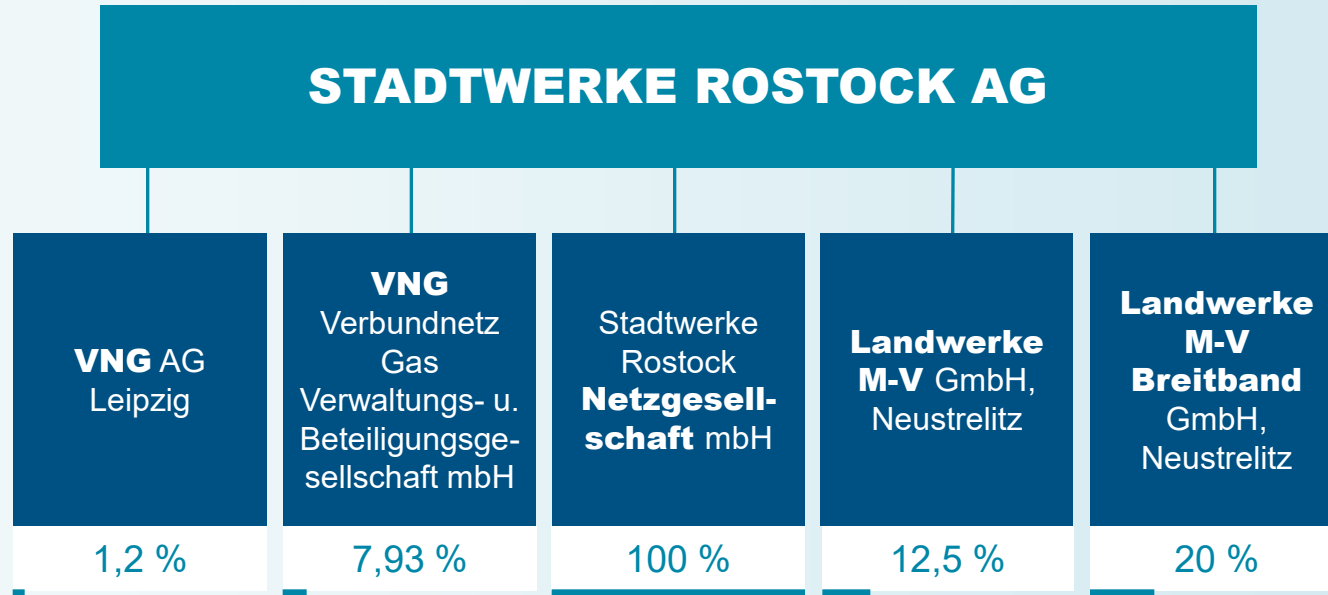
Gesellschafterstruktur

Unsere Anteilseigner



Gesellschafterstruktur

Unsere Beteiligungen



Das Unternehmen in Zahlen

Stand 12/2024

Stadtwerke Rostock AG

Bilanzsumme	508,3 Mio. EUR
Umsatzerlöse	595,4 Mio. EUR
Investitionen	43,9 Mio. EUR
Beschäftigte	596 Personen
Auszubildende	43 Personen

SWR Netzgesellschaft

Bilanzsumme	63,6 Mio. EUR
Umsatzerlöse	77,3 Mio. EUR
Sachinvestitionen	6,1 Mio. EUR
Beschäftigte	91 Personen

Geschäftsfelder

Unsere Leistungen JA/2024

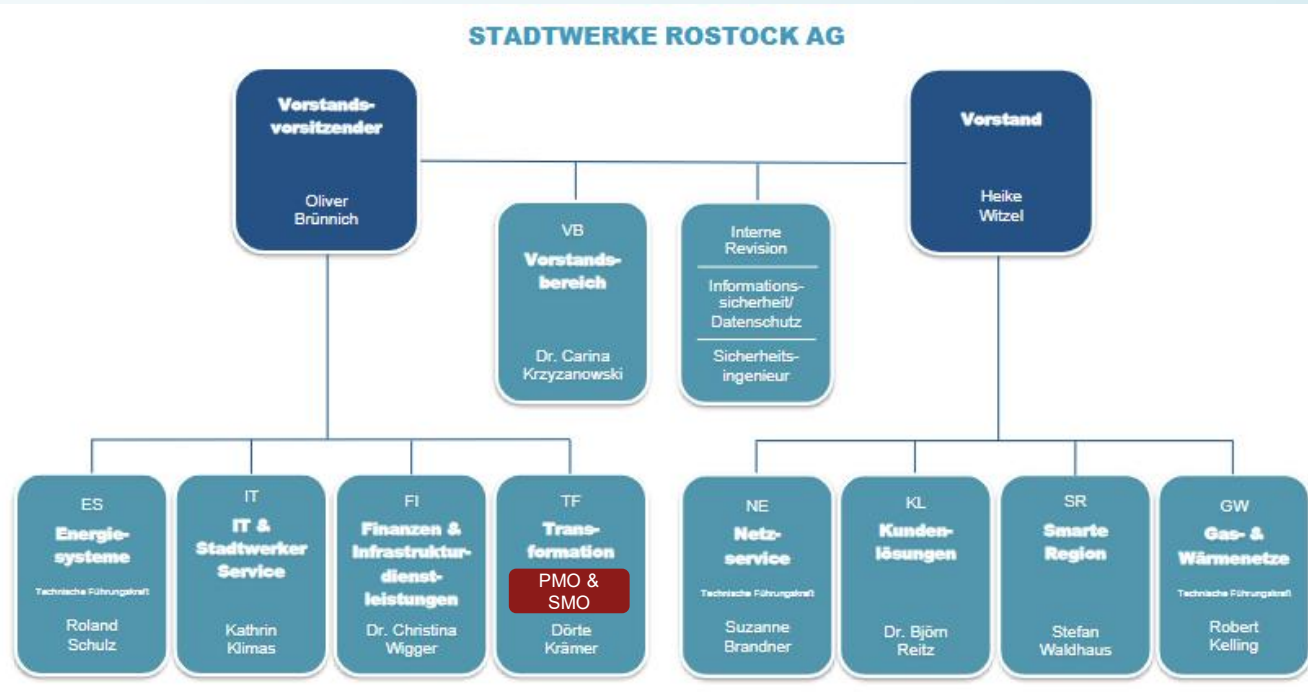




strategie
STADTWERKE ROSTOCK

Wer wir sind & was wir machen

Unser Organigramm



Stabstelle in der Transformation

2 Fachkoordinatoren für Projektmanagement und Unternehmensentwicklung sind das PMO & SMO

Das ist unser PMO & SMO





Unsere Aufgaben



Ausgewählte
Projekte leiten

Sparrings Partner
für Projektleiter

Ansprechpartner
für strategische
Fragestellungen
im Unternehmen

Prozessver-
antwortung für
Strategie-
entwicklung

Auf- und Ausbau
des
Projektmanage-
ments bei der
SWR

Erster
Ansprechpartner
für Management
(PM-Boards)

Koordination
unternehmens-
weiter
strategischen
Themen

Prozessver-
antwortung für
Strategiesteuerung
& -monitoring

Administration
Projektmanage-
mentsoftware

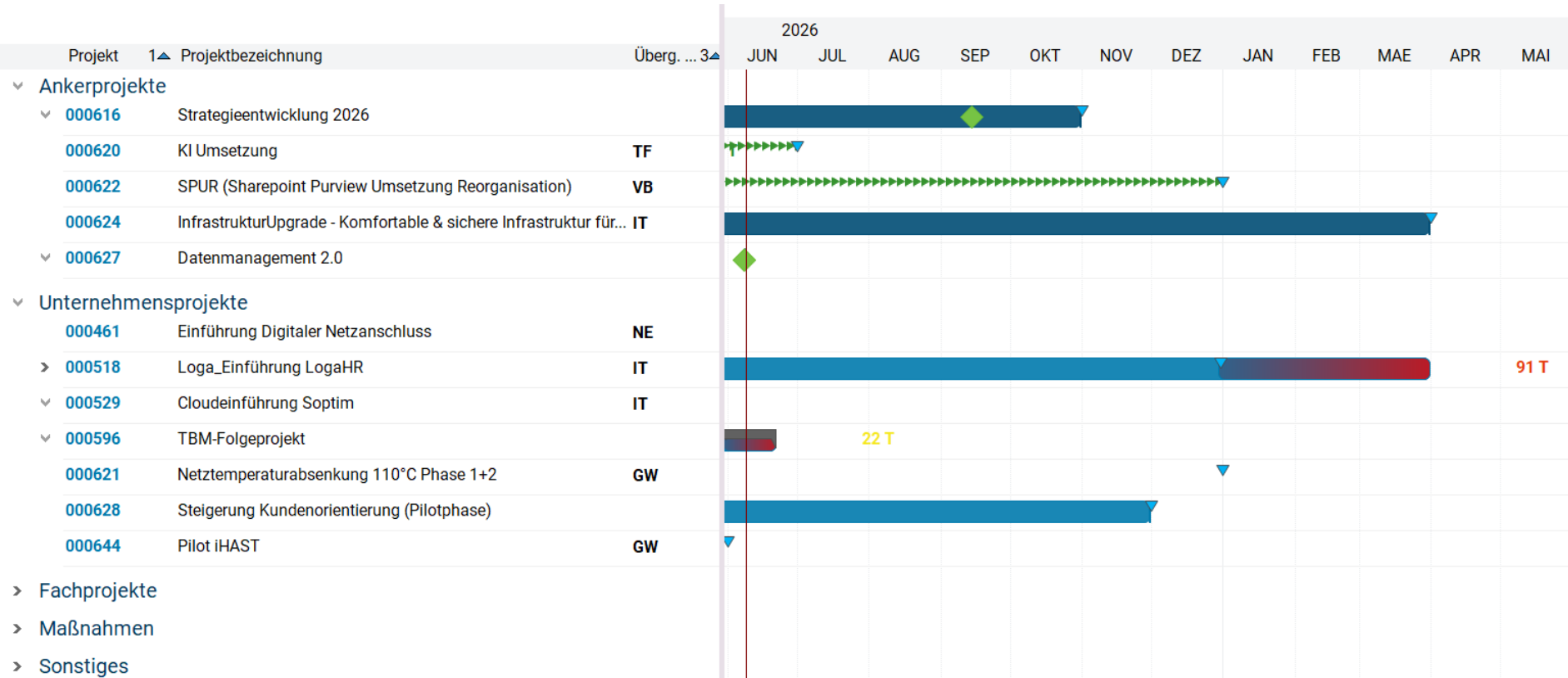
Strat. Prozessmanagement
Strat. Produktmanagement
....



strategie
STADTWERKE ROSTOCK

Unsere Projekte & Strategie

Unsere aktuellen Projekte in Übersicht



Unser Strategiehaus

Basis für die Strategie 2025



Aktuelle Herausforderungen

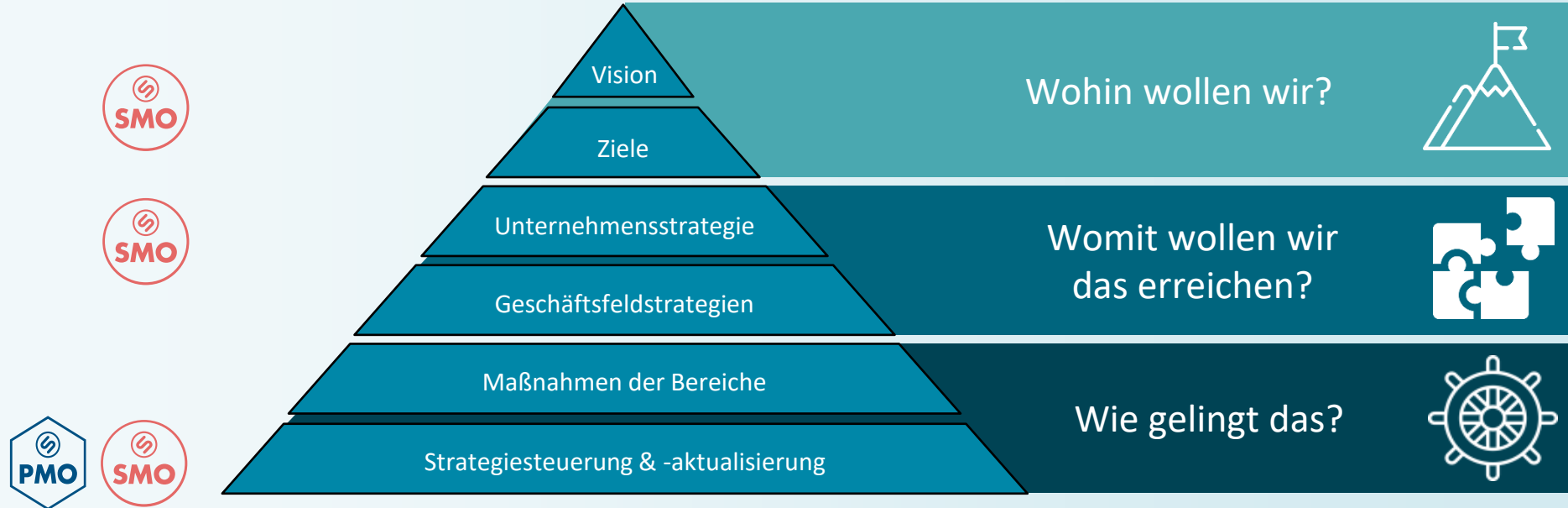
- 
- Strategie 2025 – wir sind in 2026
 - Unternehmensstrategie eher qualitativ – 1 konkretes Ziel
 - keine konsistente Geschäftsfeldstrategien – keine Verzahnung zwischen Unternehmensstrategie & Geschäftsfeldern
 - Geringe Verzahnung zwischen Projekten und Unternehmensstrategie sichtbar
 - Wenig verbindliche, zentral gesteuerte Grundsatzentscheidung in Geschäftsfeldern (z. B. Wachstum vs. Rückbau)
 - Langwierige Entscheidungsfindung
 - Keine Prozesse & Instrumente zur Strategieüberwachung und -steuerung
 - Keine transparente Kommunikation & Involvement ins Unternehmen
 - Grundlagen Projektmanagement



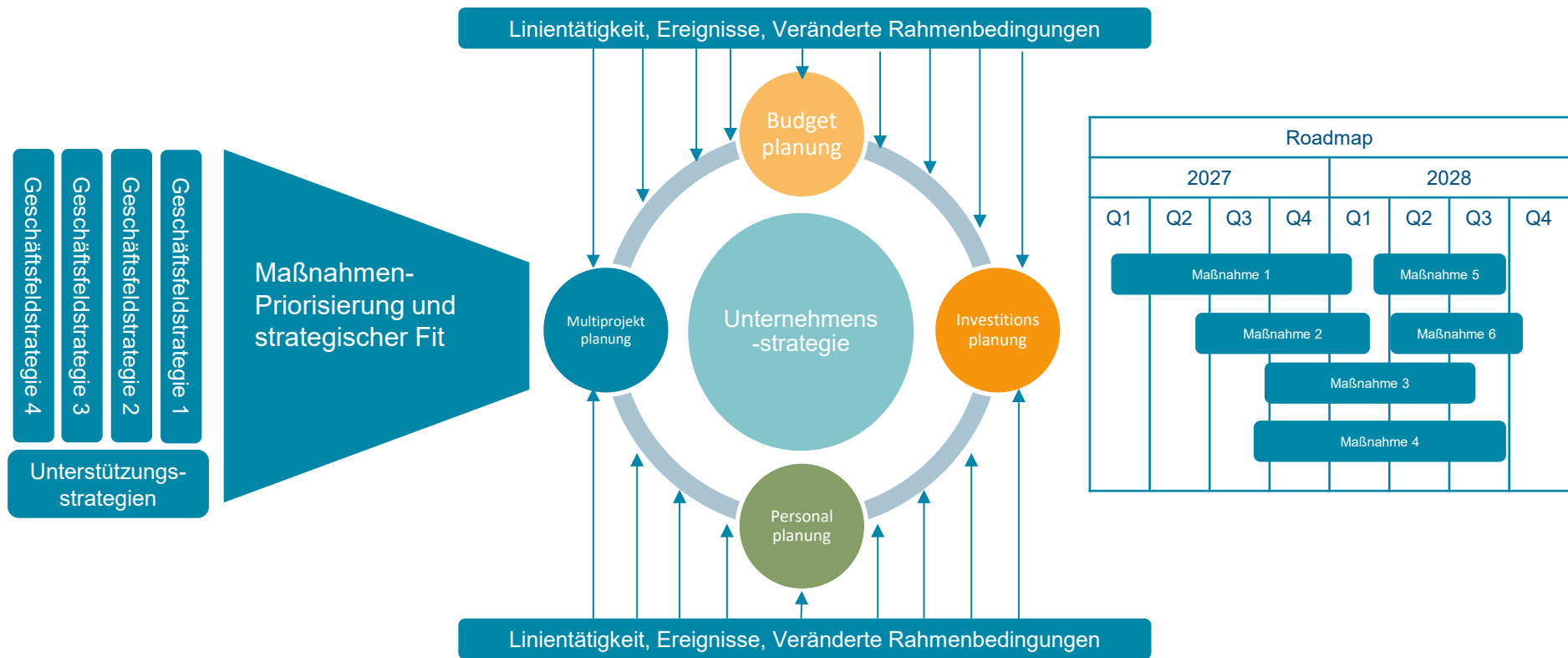
strategie
STADTWERKE ROSTOCK

Wie kann man Projektmanagement und
Unternehmensstrategie verbinden?

Zielbild Strategieentwicklung und -steuerung



Zielbild Strategiesteuerung ab 2026



Einflussfaktoren

Planungs-
prozess

Investitionen je
Bereich

Multiprojekt-
management

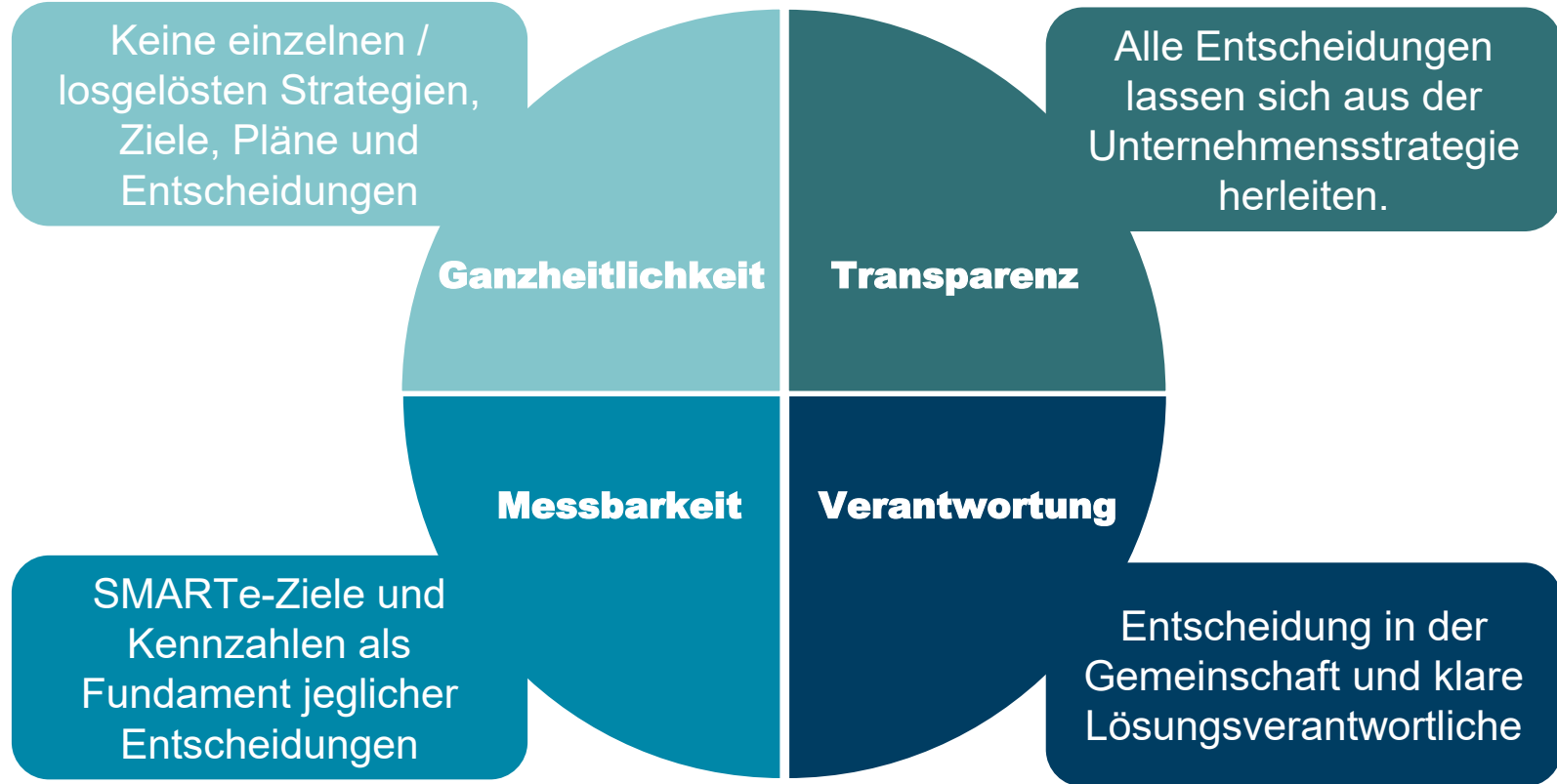
Digitalisierung
& Innovation

Geschäfts-
feldstrategien

Ausrichtung
Personal

Budget je
Bereich

Prinzipien SWR-Strategiesteuerung



Ansätze der Strategiesteuerung

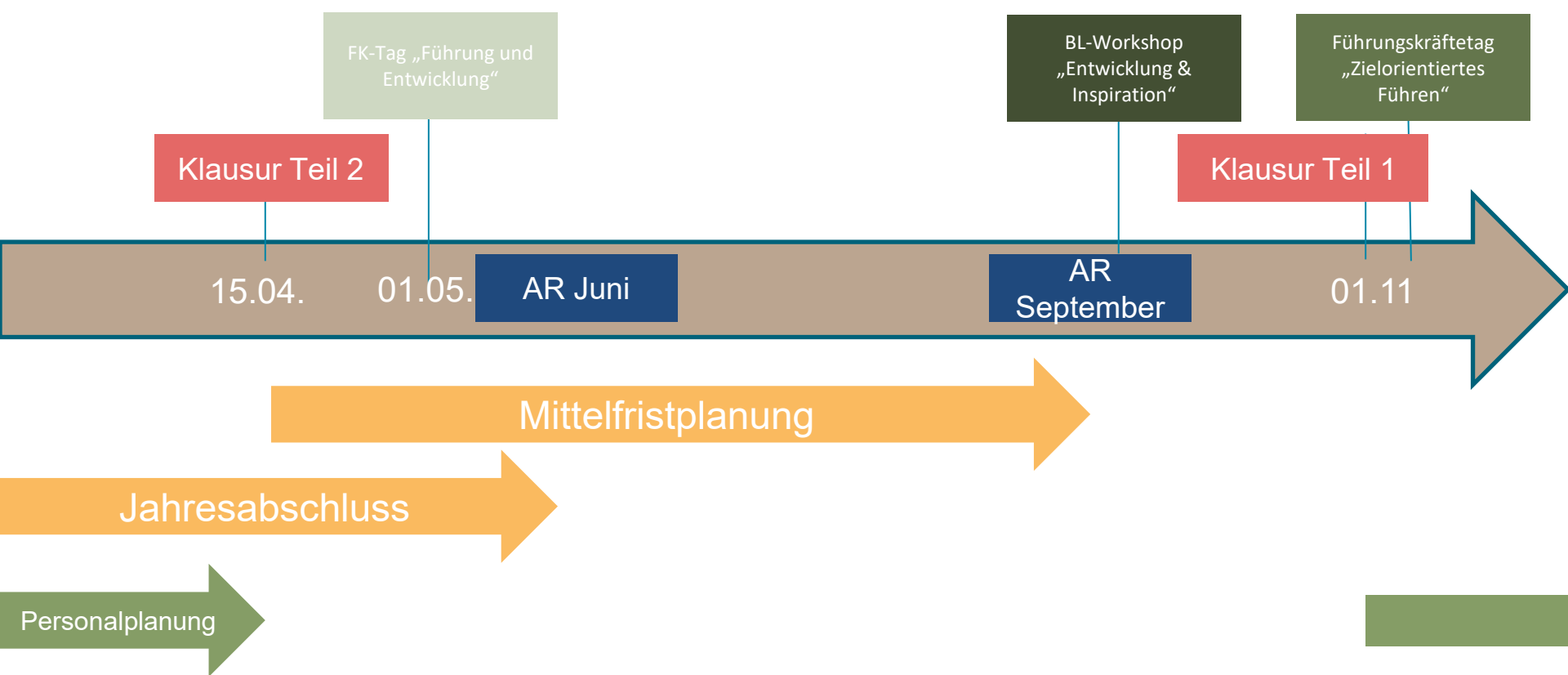
Etablierung mehrdimensionaler,
ganzheitlicher &
kontinuierlicher
Steuerungsprozesses

Ausprägung als mehrstufige
Management-Klausur
(zwei Klausuren pro Jahr)

Berücksichtigung
unternehmensinterner
strategisch ausgerichteter Prozesse

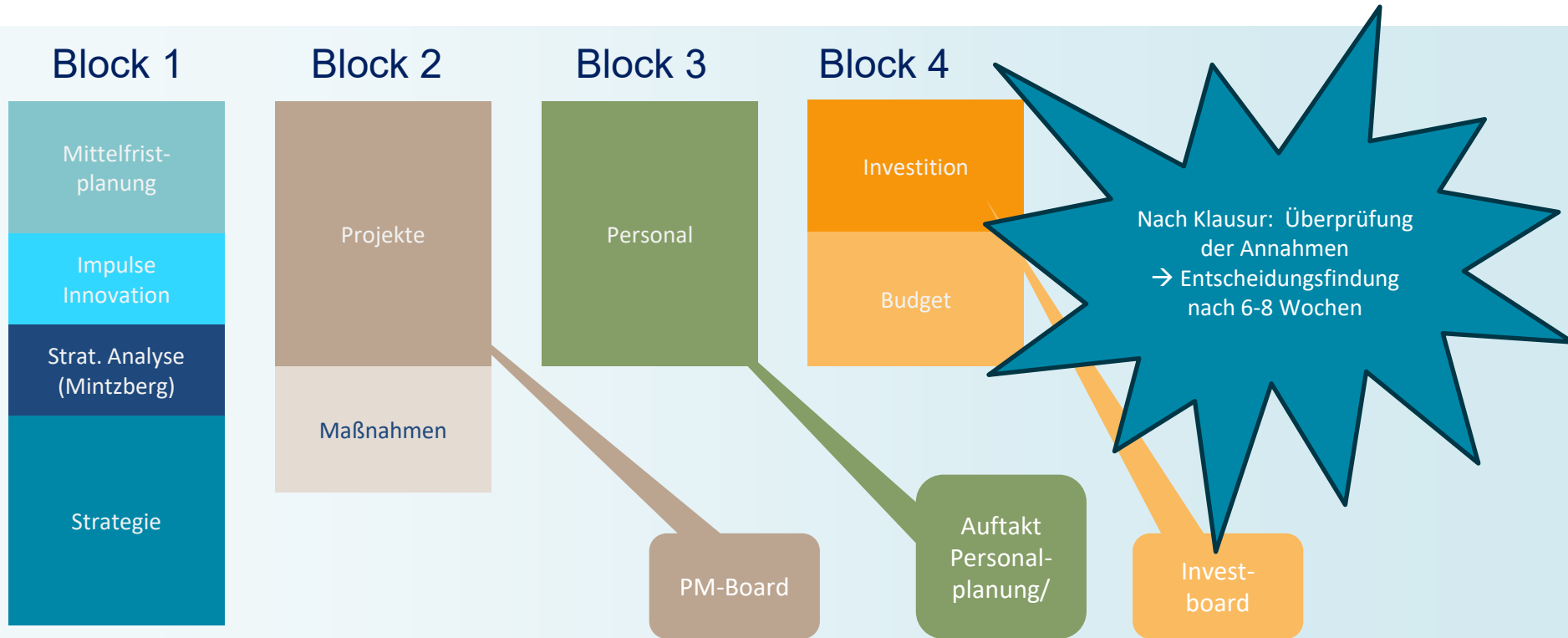
Aufbau unternehmensweite &
diversifizierte Kommunikation

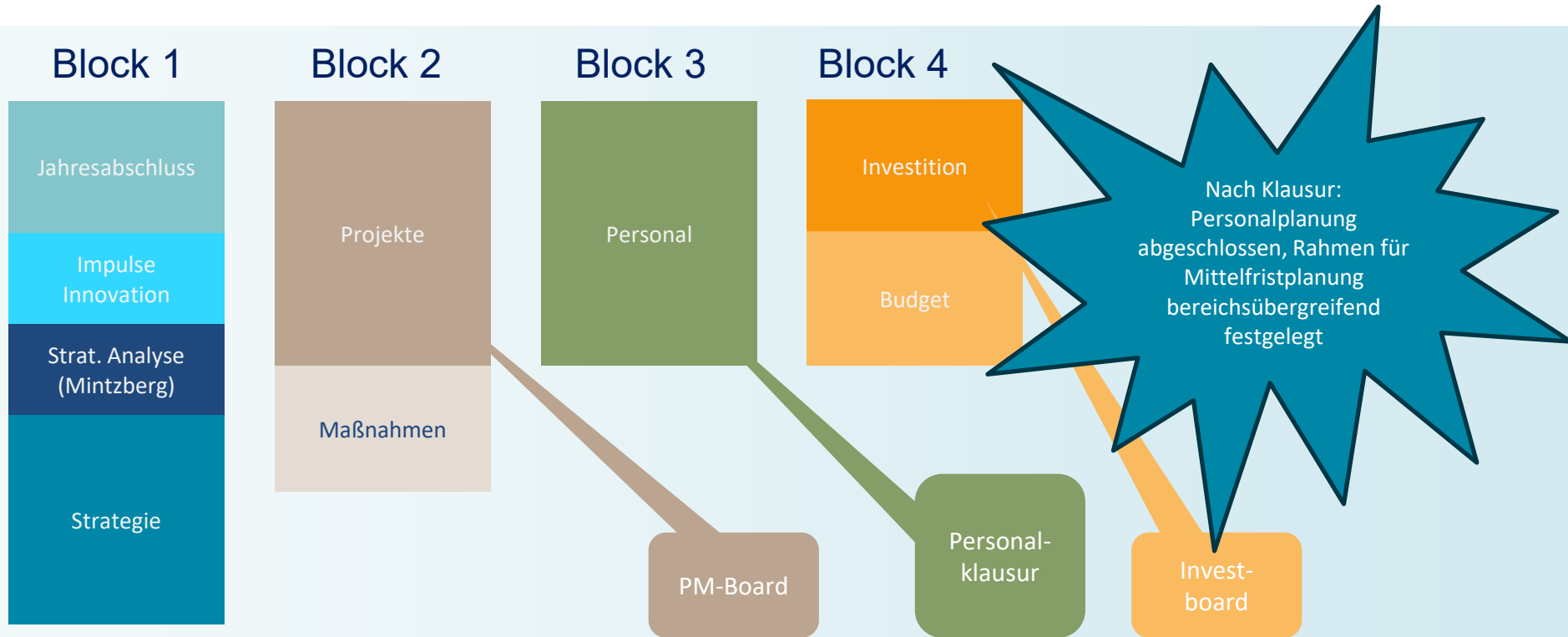




Strategieboard technische Systeme, zukünftig aller Geschäftsfelder

Management Klausur Teil 1





Kompass 2035

Ankerprojekt zur Strategieentwicklung



Vision & Leitsätze

Unternehmensziele

Unternehmensstrategie

Geschäftsfelder,
Geschäftsfeldziele & notwendige
Unterstützungsstrategien werden
definiert

Handlungsfelder (zur Minderung von
Chancen oder Ausbau von Stärken)
werden erarbeitet und priorisiert

SGF 1

SGF 2

SGF 3

Unterstützungsstrategie 2

Unterstützungsstrategie 2

HF 1

HF 2

HF 3

HF 4



Leitsatz 1 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	4	HF 1	HF 2	HF 3	HF 4
Leitsatz 2 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	2	HF 5	HF 6		
Leitsatz 3 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	2	HF 7	HF 8		
Leitsatz 4 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	2	HF 9	HF 10		
Leitsatz 5 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	3	HF 11	HF 12	HF 13	
Leitsatz 6 Headline	Leitsatz ausformuliert	Unternehmensziel	2	HF 14	HF 15		
		= 16					

Handlungsfeld Steckbriefe

HF XYZ

Leitsatz:

Lead:
Team:

1/2

1. Kurzbeschreibung

Was ist die Grundidee?

- Vorteile & Mehrwerte der SWRAG für Rostock werden klar und ständig platziert

2. Ziele

Woran merken wir, dass wir erfolgreich sind?

-

3. Nicht-Ziele

Was ist explizit nicht Ziel dieses Handlungsfelds?

-

4. Lösungsraum

Prozess/Struktur – Geschäftsmodell/Produkt – Beides



5. Meilensteine/Kernmaßnahmen

Was machen wir bereits bzw. was müssen wir machen?

	Kernmaßnahmen (Überschrift + Stichpunkte oder Link)	Zeitplan (laufend seit.../frühester Start und spätestes Ende/geschätzte Dauer)	Lead + Bereiche	Linie vs. Projekt
1				
2				
3				
4				
5				

Handlungsfeld Steckbriefe

HF XYZ

Leitsatz:

Lead:
Team: 2/2

6. Kunden- / Organisationsnutzen

Was sind die 3-5 größten potenziellen Kunden- bzw. Organisationsnutzen?

Bewertung durch <u>Projektteam+Vorstand</u>	Beschreibung durch Lead
Zählt ein auf x UN-Ziele 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Synergieeffekte (z. B. Nachhaltigkeit-, KI-Strat.) 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Zielgruppennutzen 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Mehrertrag / Kosteneinsparung 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	

7. Machbarkeit

Bewertung / Einschätzung folgender Parameter?

Bewertung durch <u>Projektteam+Vorstand</u>	Beschreibung durch Lead
Ressourcenbindung 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Kompetenzen 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Regulatorische/rechtliche Herausforderungen 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Komplexität 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
IT-Infrastruktur 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	
Finanzieller Aufwand 0 - 1 - 2 - 3 - 4 - 5 ○ ○ ○ ○ ○ ○	

8. Business Case

Wie sieht der Business Case in den ersten 3-5 Jahren aus? Wie hoch sind die Investitionen / der finanzielle Aufwand?

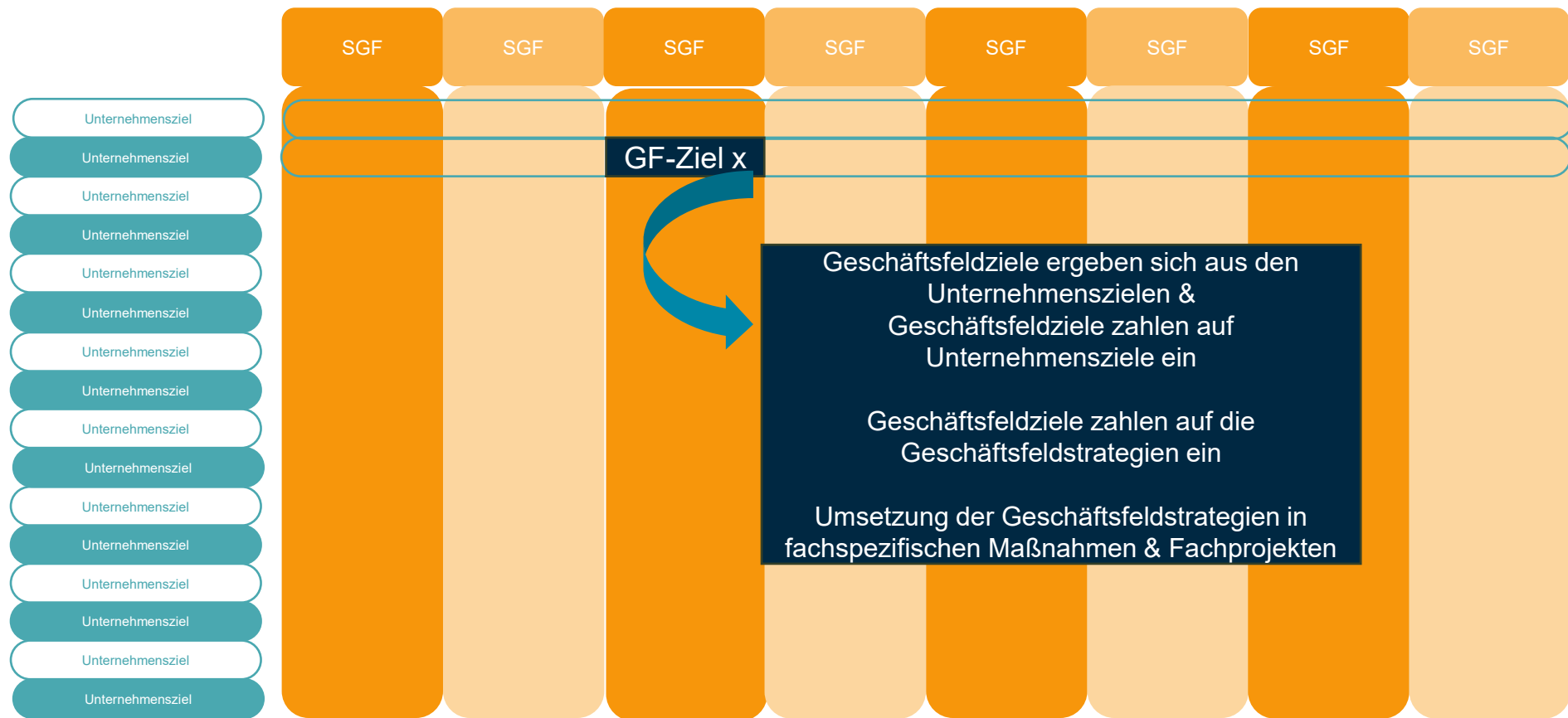
(Wenn kein Business Case möglich ist, sollen die wirtschaftlichen Auswirkungen beschrieben bzw. Ein- und Ausgabenpositionen benannt und bestenfalls grob geschätzt werden. Wenn es große Kermaßnahmen gibt (z. B. 3 Großbatteriespeicher), sollten diese auch einzeln bewertet werden)

• ...

9. Exit-Strategie

Was müsste passieren, damit die Umsetzung des Handlungsfelds eingestellt wird?

• ...



Fazit

Strategie und Projektmanagement sind miteinander verzahnt und bedingen sich gegenseitig

PM-Board erweitert um
Strategiemonitoring

Einbettung einer
Projektplanung in
Steuerungsprozess

Transparente, gemeinsame
Kommunikation in das
Unternehmen

Changemanagement
gemeinsam denken und
vorantreiben



strategie
STADTWERKE ROSTOCK

Ausblick & Nächste Schritte

Wie machen wir weiter?



Unsere Erkenntnisse: Kleine, erfolgreiche Veränderungen bewirken den größten Erfolg

Noch Fragen oder Feedback?

Vielen Dank!



Anne Plischke

Fachkoordinatorin für
Projektmanagement und
Unternehmensentwicklung

+49 381 805-1221

anne.plischke@swrag.de
projektmanagement@swrag.de

